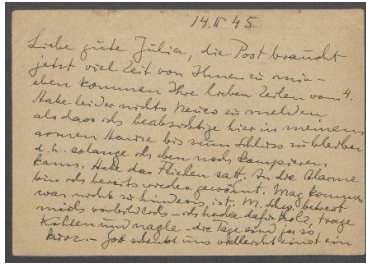


## Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Erwähnte Personen	Margrit Schwartzkopff Bernd von Keudell
Datierung	14.02.1945
Umfang	1 Postkarte
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.604_002
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546450
Rechte	Public Domain Mark 1.0

**Inhaltsangabe**

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

**Transkription**

[Postkarte]

14.II 45

Liebe gute Julia, die Post braucht  
jetzt viel Zeit von Ihnen zu mir –  
eben kommen Ihre lieben Zeilen vom 4.

Habe leider nichts Neues zu melden,  
als dass ich beabsichtige, hier in meinem  
armen Hause bis zum Schluss zu bleiben,  
d. h., solange ich eben noch kampieren  
kann. Habe das Fliehen satt. An die Alarme  
bin ich bereits wieder gewöhnt. Mag kommen,  
was nicht zu hindern ist. M. Schw.[Margit Schwartzkopff] betreut  
mich vorbildlich – ich hacke dafür Holz, trage  
Kohlen und nagle – die Tage sind ja so  
kurz. – Gott schenkt uns vielleicht einst ein

Seite 2

Wiederseh'n?! dann  
würde es sich gelohnt haben.  
Bald müssen sich klarere  
Linien abzeichnen.  
M.[Meine] Tochter muss ja auch  
hier durchhalten –

das Söhnchen<sup>(1)</sup> ist auch  
aus d. Warthegau  
eingetroffen. So  
wollen wir an [auf] einen  
gnädigen Ausgang  
hoffen. In aller Herz-  
lichkeit u. Treue

Ihr GK

Julia  
Hauff

Stuttgart  
Stälinweg 10

(Absender:) Kolbe  
Berlin Chlbg 9  
Sensburgerallee 25

**Anmerkungen**

(1) Enkel Georg Kolbes, Bernd von Keudell (31.5.1934 –  
6.6.1973)